



19 Uhr im Vorkonzert
SCHULORCHESTER
der Sophie-Barat-Schule
Karten mit 25 % Ermäßigung bis 3.4. im Sek II



ST. PETERSBURG & HAMBURG

ZUR 60-JÄHRIGEN
STÄDTEPARTNERSCHAFT

06.04.2017

20:00 Uhr

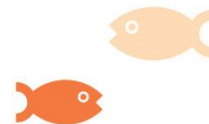
LAEISZHALLE

GROSSER SAAL

19:00 UHR VORKONZERT

Schulorchester der Sophie-Barat-Schule

Leitung: Bernd Achilles



30
JAHRE

MITWIRKENDE

ANASTASIA INJUSHINA

Klavier

GUSTAV FRIELINGHAUS

Violine & Leitung

HAMBURGER CAMERATA

PROGRAMM

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681-1767)

Suite in D-Dur, TWV 55:D1 aus "Musique de table"

IGOR STRAWINSKY (1882-1971)

Concerto in Ré

MICHAIL GLINKA (1804 - 1857)

Valse-fantasie b-Moll

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Klavierkonzert d-Moll KV 466

JOSEPH HAYDN (1732-1809)

Sinfonie Nr. 94 G-Dur "Mit dem Paukenschlag"

VORKONZERT

des Schulorchesters der Sophie-Barat-Schule

Ausschnitte aus Werken von Tschaikowsky und Borodin

Moderation: Karla Rickers und Henrik Bülow
(Abitur 2017)

Leitung: Bernd Achilles

TICKETS

Einzelkarte:

Kinder bis 14 Jahre:

11 - 31€

frei

BESCHREIBUNG

St. Petersburg und Hamburg, Russlands „Fenster nach Europa“ und Deutschlands „Tor zur Welt“, sind seit 60 Jahren Partnerstädte. Im Jahr 1957 schloss die Hansestadt mit der Metropole an der Newa ihre erste Städtepartnerschaft überhaupt. Zwei vom Krieg schwer getroffene Städte setzten so ein Zeichen der Versöhnung. Mit ihrem Konzert „St. Petersburg & Hamburg“ begeht die HAMBURGER CAMERATA den 60. Jahrestag dieses denkwürdigen Bündnisses. Als Solistin ist dazu die gebürtige St. Petersburgerin Anastasia Injushina eingeladen. Sie übernimmt den Solopart in Mozarts Klavierkonzert d-Moll KV 466. Mit einer Suite aus Telemanns „Musique de table“ steht außerdem eines der kostbarsten Stücke von Hamburgs musikalischem Tafelsilber auf dem Programm. Georg Friedrich Telemann war 46 Jahre lang Hamburgs „Director musices“. Vom ersten russischen Nationalkomponisten, Michail Glinka, der in Petersburg studierte und dort Kapellmeister war, wird die Valse-fantasie in b-Moll zu hören sein. Igor Strawinsky wurde zwar in Oranienbaum 40 Kilometer westlich von St. Petersburg geboren, doch musikalisch ist der spätere Weltbürger ein echtes Kind der Stadt. Hier fand er seinen wichtigsten Lehrer, Nikolai Rimsky-Korsakov, und hier besuchte der spätere Bannerträger der Moderne mit schöner Regelmäßigkeit die „Abende für zeitgenössische Musik“. Von Igor Strawinsky wird die HAMBURGER CAMERATA nun sein „Concerto in Ré“ für Streichorchester spielen.

Im Vorkonzert um 19:00 Uhr auf der Bühne des Großen Saals präsentieren diesjährige Abiturient/innen der Sophie-Barat-Schule ihre Einsichten und Blickwinkel auf die wunderbare Musik einer großen Epoche der Stadt St. Petersburg. An Ausschnitten aus Werken von Peter Tschaikowsky und Alexander Borodin, gespielt vom Schulorchester der Sophie-Barat-Schule, zeigen sie dem Publikum die Art und Weise ihres persönlichen Zugangs zu dieser Stadt und ihren Komponisten, wie sie ihn beim Musizieren gefunden haben. Freuen Sie sich auf eine ganz individuelle Form der Musikvermittlung.

UNSERE NÄCHSTEN KONZERTE

11.05.2017
20:00 Uhr

**DIE HAMBURGER CAMERATA
IM MICHEL**

Klassik & Jazz

"Deep Strings" und Solisten der
Hamburger Camerata

Hauptkirche St. Michaelis, Krypta
(www.st-michaelis.de)

14.06.2017
20:00 Uhr

DIE BESTE ALLER WELTEN

**Theatrale Musik zwischen
Klassik & Rock**

Werke von Pärt, Kante, Dessau, Eisler,
Reich & Dvořák

Kante: Peter Thiessen, Sebastian Vogel,
Felix Müller, Florian Dürrmann
Leitung: Jan Dvořák

Laeiszhalle Hamburg, Großer Saal
(www.elbphilharmonie.de)

